

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 06.06.2024	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat IV Amt: Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat V Schulamt Stadtplanungsamt ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2024/0165 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: --- Kostenstelle: 00026-00 Kostenträger: 201 Investitionsnummer: INV00357 Sachkonto: 0951010		

Betreff: Ludwig-Georgs-Gymnasium // Umfassende Herstellung von Barrierefreiheit

Vorlage vom: 24.05.2024

Beschlussvorschlag: Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung stimmen der Einrichtung der umfassenden Barrierefreiheit am Ludwig-Georg-Gymnasium, wie in der Erläuterung beschrieben, zu.

Anlagen: Kostenübersicht LLG Barrierefreiheit Datenschutzrelevante Anlage
--

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein
--

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☒ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 24.05.2024

Dienstliche Veranlassung und Baubedürfnis:

Erläuterungsbericht

Das Ludwig-Georgs-Gymnasium besitzt das Alleinstellungsmerkmal, das einzige altsprachliche Gymnasium in Darmstadt und im Landkreis zu sein.

Das Ludwigs-Georgs-Gymnasium im Herzen von Darmstadt ist einer der fünf realisierten Meisterbauten (Baujahr 1955-58) und steht unter Denkmalschutz.

Das Gebäude ist in Hanglage errichtet und in vier Bauteile gegliedert:

- A-Bau, 5-geschoßig
- B-Bau, 2-geschoßig
- C-Bau, 2-geschoßig
- D-Bau, 1-geschoßig

Auf Grund der Hanglage sind die Untergeschoß- und Erdgeschoßebenen durch vielfältige Höhenversätze gekennzeichnet.

Barrierefreiheit

Die UN-Behindertenrechtskonvention aus 2008 und das Bundesteilhabegesetz (BTHG) aus 2016 fordern die Herstellung der Barrierefreiheit.

Dem Auftrag aus der Stadtverordnetenversammlung vom 23.02.2023 wurde nachgekommen und die Planung im Sinne einer umfassenden Herstellung von Barrierefreiheit überarbeitet.

Dabei gab es einen intensiven Planungsprozess unter Einbeziehung der Beteiligten des Denkmalschutzes und dem Beauftragten für Barrierefreiheit.

Das Ziel war hierbei, Personen mit eingeschränkter Mobilität den Zugang zur Beschulung und zu schulischen Aktivitäten (z. B. Feste, Tag der offenen Tür etc.) bzw. zu öffentlichen Nutzungen (z. B. Wahlen) zu ermöglichen.

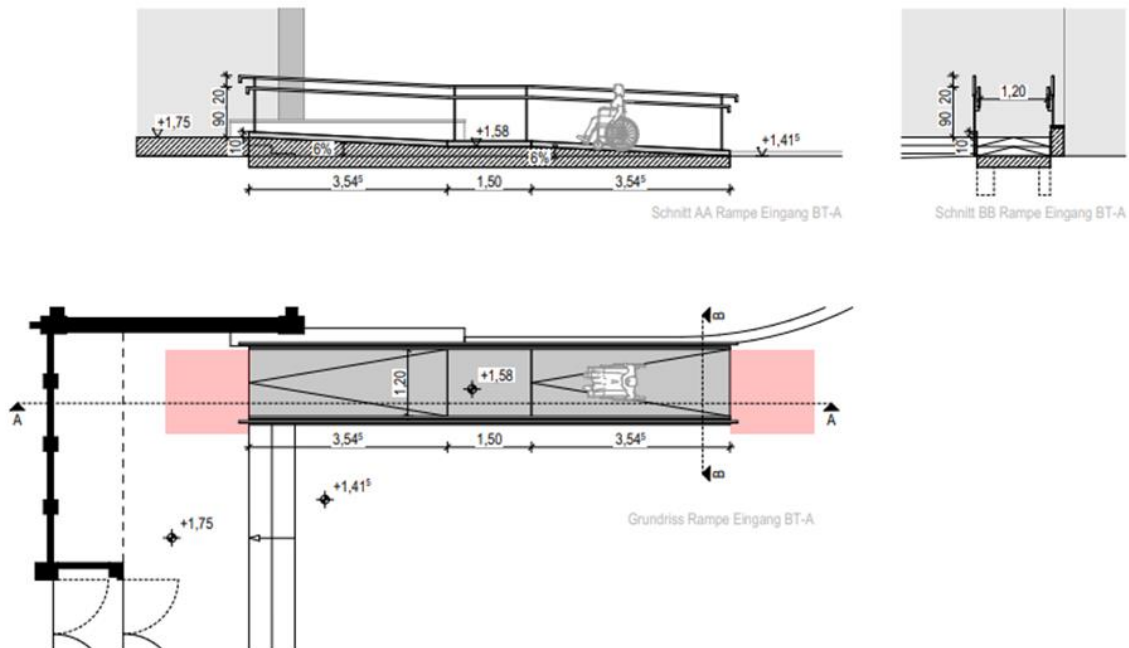
Auf Grund der baulichen Bestandssituation ist es nicht möglich, sämtliche Ebenen barrierefrei zu erschließen. Die beigefügte Planung erreicht das vorgenannte Ziel, indem alle für eine Beschulung wesentlichen Ebenen erschlossen werden. Lediglich die Fachräume Physik, Musik und Kunst werden nicht erschlossen. Durch betriebliche Maßnahmen kann dieser Fachunterricht dennoch ermöglicht werden. Der Physikunterricht kann z. B. in die Räume der Chemie oder Biologie verlegt werden. Musik- und Kunstunterricht kann zu den SuS gebracht werden (z. B. mobiles Keyboard statt Klavier).

Übersichtsplan



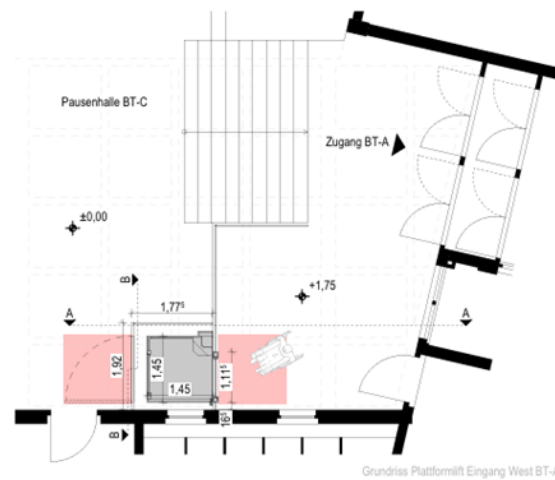
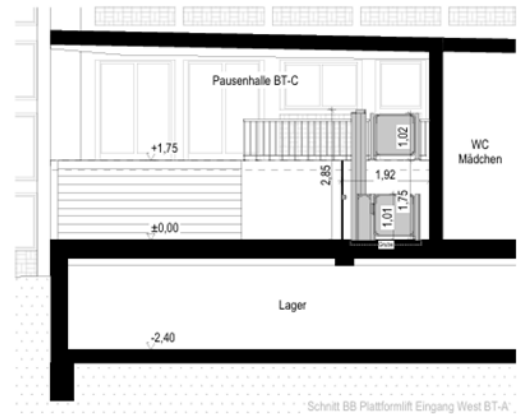
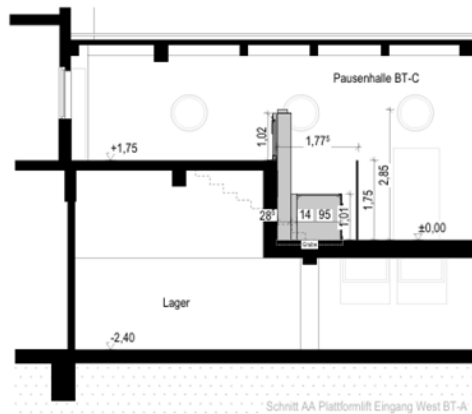
Durch die Herstellung von 5 Rampen und den Einbau von 3 Hubeinrichtungen (Plattformlifte/Aufzüge) können der gesamte B-Bau, D-Bau, Pausenhof und Pausenhalle bzw. die Verbindung zwischen A-Bau, Pausenhalle, Pausenhof und Teilbereiche des A-Baus (EG = Verwaltung) und C-Baus (Foyer) barrierefrei erschlossen werden.

1. Rampe Bauteil A, Ostseite (Haupteingang A-Bau)



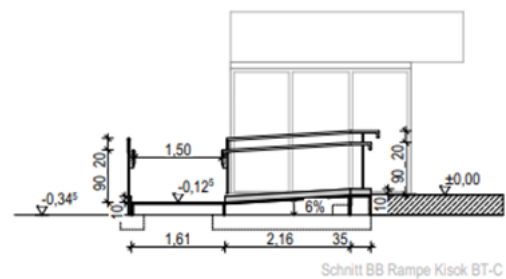
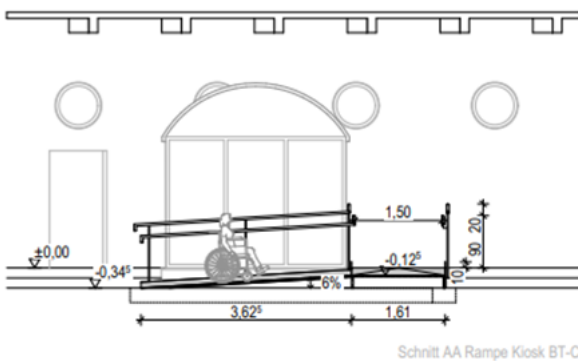
Am nördlichen Rand des Lehrerparkplatzes Richtung Mühlstraße angeordnet. Die Parkplätze verschieben sich um die Breite der Rampe, wobei die Anzahl der Parkplätze erhalten bleibt. Vom Denkmalschutz wird eine massive Ausführung gewünscht.

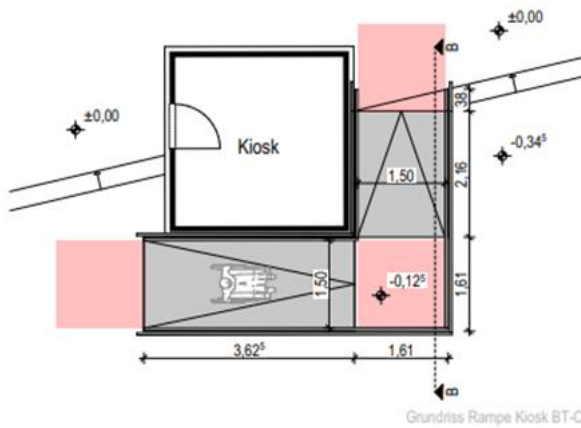
2. Plattformlift Bauteil C, Pausenhalle (Verbindung A-Bau – Pausenhalle)



Der Plattformlift verbindet die Erdgeschoßebene des A-Baus mit der Pausenhalle. Er soll im Bereich des oberen erweiterten Treppenpodests in der der Ecke zum C-Bau angeordnet werden.

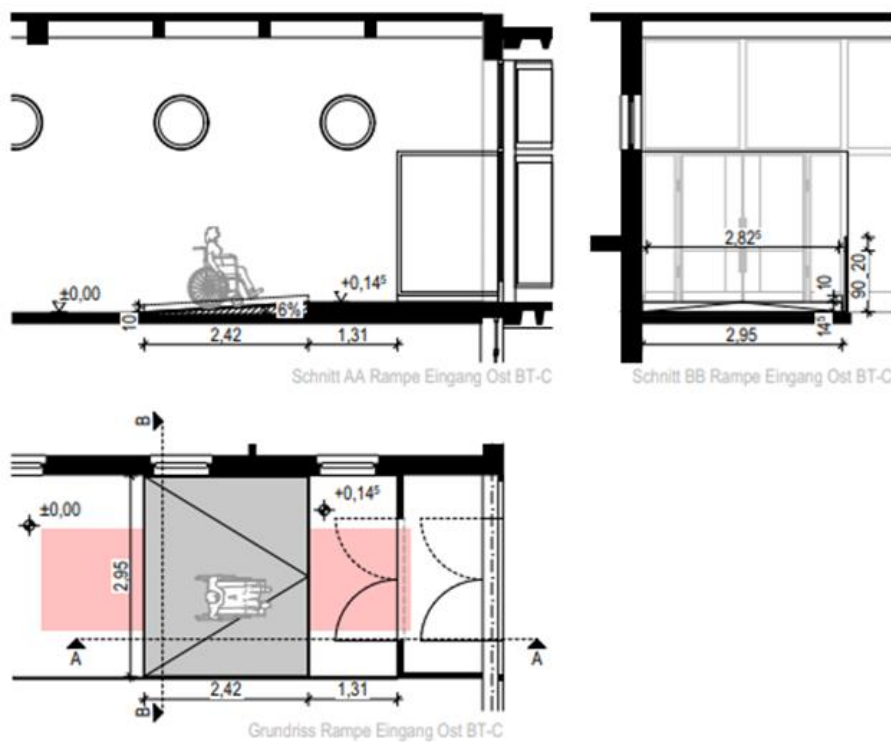
3. Rampe A-Hof, Verbindung Pausenhof – Pausenhalle





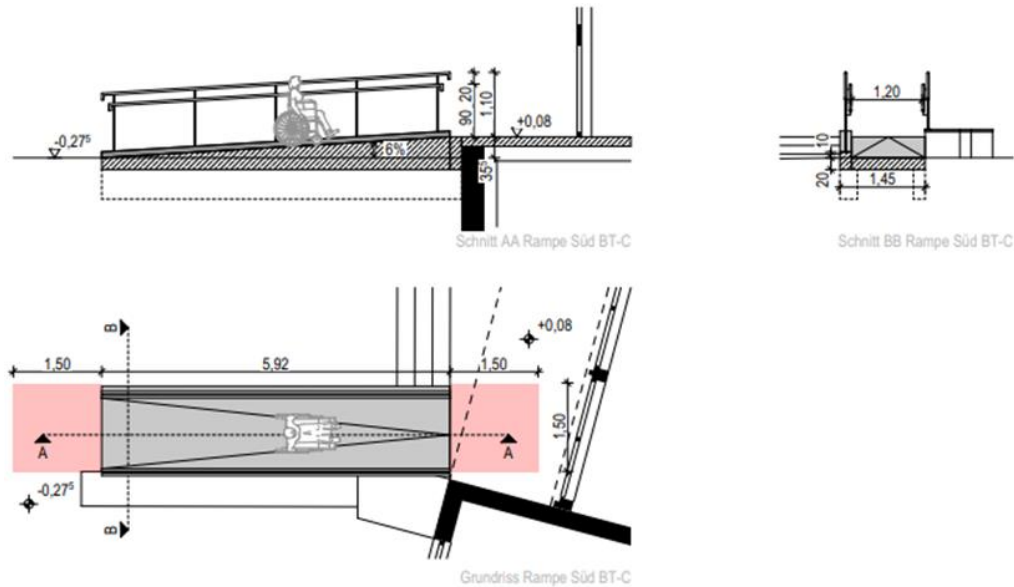
Der Baukörper Kiosk wird genutzt, um an zwei Seiten eine Rampe zu errichten, die die Verbindung zwischen Pausenhof (A-Hof) und Pausenhalle herstellt. Analog zu der Stahlkonstruktion des Kiosks soll diese Rampe ebenfalls als Stahlkonstruktion ausgeführt werden.

4. Rampe Bauteil C, Ostseite (Verbindung Pausenhalle – Foyer)



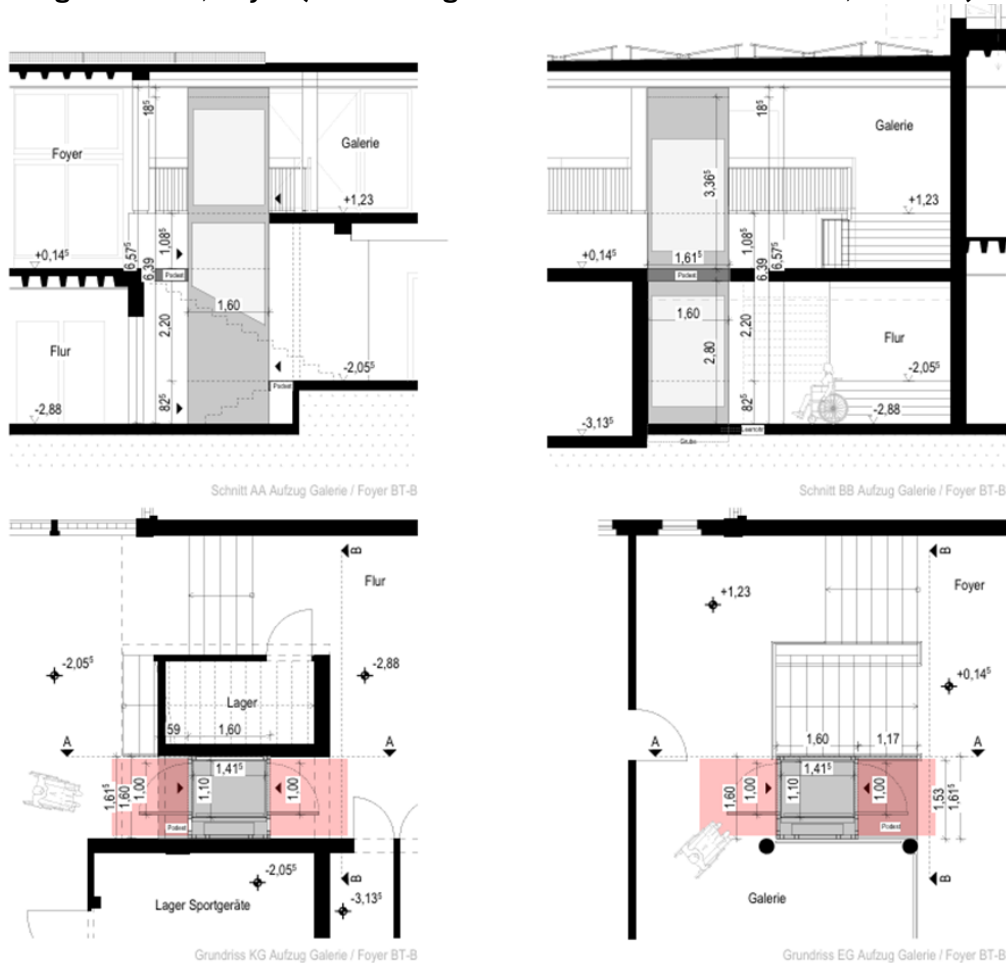
Überwindung der Stufe zwischen Pausenhalle und dem östlichen Eingang ins Foyer Bauteil C. Vom Denkmalschutz wird eine massive Ausführung gewünscht.

5. Rampe Bauteil C, Südseite (Zugang Foyer)



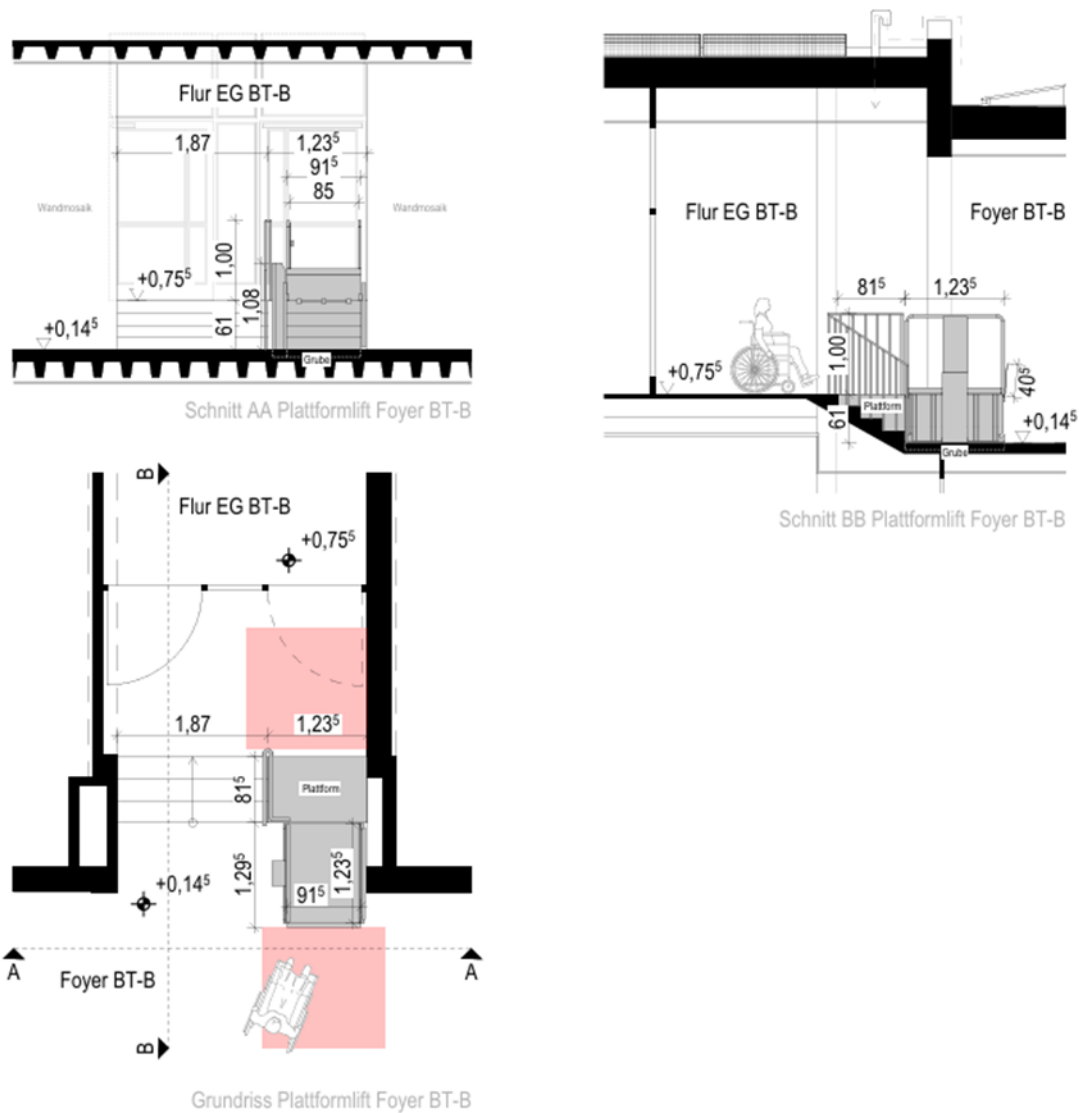
Am östlichen Rand des Lehrerparkplatzes Richtung Nieder-Ramstädter-Straße angeordnet. Die Parkplätze verschieben sich um die Breite der Rampe, wobei die Anzahl der Parkplätze erhalten bleibt. Vom Denkmalschutz wird eine massive Ausführung gewünscht.

6. Aufzug Bauteil C, Foyer (Verbindung von 4 Ebenen der Bauteile B, C und D)



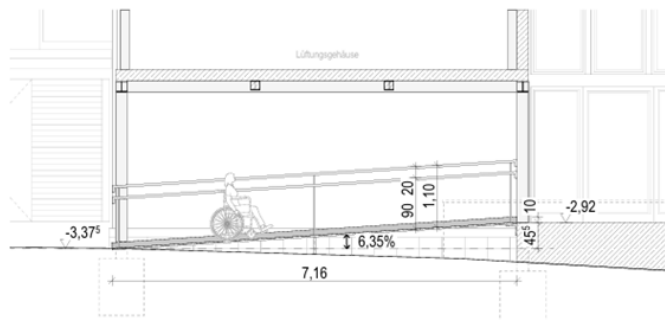
Die Bestandstreppe wird „ausgeschnitten“ und der Aufzug in die Öffnung „hineingestellt“. Die Positionierung des Aufzugs an dieser zentralen Stelle ermöglicht die Erschließung von 4 Ebenen. Vom Denkmalschutz ist eine möglichst dezente/filigrane Ausführung gewünscht. Die Farbgebung soll sich in den Farbkatalog der restauratorisch ermittelten Farben einfügen.

7. Plattformlift Bauteil C, Foyer (Verbindung Foyer und obere Ebene Bauteil B)

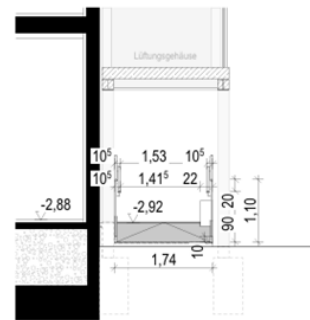


Der Plattformlift verbindet die obere Ebene des B-Baus, in dem sich u. a. die Fachklassenräume Chemie befinden, mit dem Foyer. Er soll vor die vorhandene Treppe gesetzt werden und das Treppenpodest zum Plattformlift hin erweitert werden.

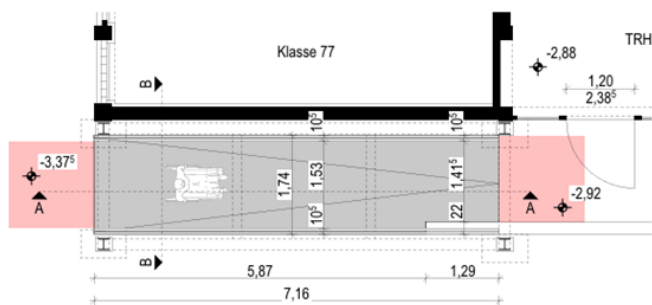
8. Rampe Bauteil B, Nordseite



Schnitt AA Rampe Eingang Nord BT-B



Schnitt BB Rampe Eingang Nord BT-B



Grundriss Rampe Eingang Nord BT-B

Auf der Nordseite des B-Baus wird am bestehenden Podest der östlich gelegene Treppenlauf durch eine Rampe ersetzt. Diese Rampe wird optisch Bestandteil der neuen Stahlkonstruktion, die zur Aufstellung der Lüftungsgeräte dem B-Bau vorgelagert wird, und soll als Stahlkonstruktion ausgeführt werden.

Die noch zu errichtende Behindertentoilette in Bauteil C war bereits Bestandteil früherer Vorlagen.

Türen müssen leichtgängig sein. Sofern dies nicht umsetzbar ist, ist eine Automatisierung der Türen erforderlich

Die nun zu beschließenden Maßnahmen sind als Gesamtkonzept mit dem Denkmalschutz und dem Beauftragten für Barrierefreiheit der Stadt Darmstadt abgestimmt.

Ausführungszeitraum

Um den Schulbetrieb möglichst wenig zu stören, ist insbesondere die Ausführung der beiden Einbauten im Foyer des Bauteils C (7. Aufzug und 8. Lifttreppe bzw. Hebebühne) noch während der laufenden Gesamtanierungsmaßnahme Bauteil B und C Foyer vorgesehen, d. h. Fertigstellung bis Sommer 2025. Die Herstellung der im Außenbereich befindlichen Rampen und des Hebezeugs in der Pausenhalle werden in Hinblick auf eine mögliche Störung des Schulbetriebs als weniger kritisch beurteilt. Die Fertigstellung bis zum Sommer 2025 wird angestrebt.

Da diese Maßnahmen nicht Bestandteil der ursprünglichen Planung waren, ist die Bereitstellung weiterer finanzieller Mittel (aus den sog. „Inklusionsmitteln“) notwendig.

Finanzierung

Die Finanzierung dieser Maßnahme erfolgt über das Budget „Inklusionsrelevante Ausgaben an Schulen“, das durch Zuweisung des Landes Hessen für Inklusionsmaßnahmen an Schulen finanziert wird.

Bereits erfolgte Maßnahmen

Maßnahme	Zeitraum
Fenstersanierung	2011/12
Sanierung der Schülertoiletten	2014
Sanierung A-Bau nach Wasserschaden	2016/17
Dach- und Fassadensanierung A-Bau	2018/19
Brandschutzsanierung A-Bau und C-Bau	2020 – 2023

Aktuell laufende Maßnahmen

Maßnahme	Zeitraum
Gesamtsanierung B-Bau und Foyer-Bereich C-Bau	2023 – 2025
Sanierung Terrasse D-Bau und Fahrradkeller	2023/24

Dezernat IV

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Dezernat V

Holger Klötzner
Stadtrat